

Lektion

| | | |
|-----------------------|-----------------------------------|--|
| 1 Seite 7 | Laute Intonation | Das unbetonte „e“ • Diphthong „ei“ Wortfragen • Aussagesätze |
| 2 Seite 14 | Laute Intonation | Vokale „a“, „e“ und „i“ Sprache entschlüsseln I • Satzfragen |
| 3 Seite 21 | Laute Intonation | Der Laut „r“ • Vokale „o“ und „u“ Der Wortakzent bei einfachen Wörtern und Zusammen- setzungen • Höfliche Bitten |
| 4 Seite 28 | Laute Intonation | Die „ch“-Laute • Die Umlaute „ä“, „ö“ und „ü“ Der Wortakzent bei Verben • Modalverben |
| 5 Seite 37 | Laute Intonation | Der Nasal „ng“ • Die „s“-Laute Sätze mit weiteren Angaben |
| 6 Seite 44 | Laute Intonation | Die Laute „p“, „t“ und „k“ • „b“, „d“ und „g“ am Wort- und Silbenende Imperativ |
| 7 Seite 51 | Laute Intonation | Die Laute „sch“, „sp“ und „st“ Perfekt • Satzakzent und Intonation – Zusammenfassung wichtiger Regeln |
| 8 Seite 58 | Laute Intonation | Die Doppelvokale „au“, „äu/eu“ Sprache entschlüsseln II • Der Wortakzent bei Abkürzungen |
| 9 Seite 66 | Laute Intonation | Der Hauchlaut „h“ • Die Laute „w“, „f“, „v“, „b“ Bindung und Neueinsatz |
| 10 Seite 73 | Laute Intonation | Nasale im Deutschen • Die Aussprache von „j“ • Aussprache- probleme erkennen und üben Fremdwörter |

Inhalt

| | |
|----------|---|
| Seite 80 | Lösungsschlüssel |
| Seite 85 | Anhang 1 Analysebogen |
| Seite 86 | Anhang 2 Auswertungsbogen „5 Minuten üben“ |

VORSCHAU

*„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern wo man verstanden wird.“*

Christian Morgenstern

Phonetik aktuell – aktiv plus kreativ

Die Idee zu diesem Buch entstand aus der Erfahrung im Deutschunterricht im In- und Ausland: Es fehlte an praktischem Übungsmaterial gerade für die Grundstufe. Dabei weisen Sprachwissenschaftler auf die große Bedeutung phonetischer Übungen beim Sprachlernprozess hin. Phonetische Übungen sollten ein wichtiger Bestandteil in jedem DaF-Unterricht sein.

Phonetik aktuell orientiert sich an der Progression des Lehrwerks „Themen aktuell“ und ist vor allem für den kursbegleitenden Einsatz gedacht. Es eignet sich aber auch problemlos für einen lehrwerkunabhängigen Einsatz oder für das Selbststudium. Durch sein differenziertes Übungsangebot wird *Phonetik aktuell* den Bedürfnissen von Anfängern und fortgeschrittenen Lernern gleichermaßen gerecht.

Aufbau von *Phonetik aktuell*:

Teil A, Lehrerinfo richtet sich an die Kursleiter und bietet Grundinformationen über ausgewählte phonetische Themen und praktische Hinweise zur Einübung. Diese Themen werden in den Teilen B, C und D konkret geübt.

Teil B, Phonetik aktiv orientiert sich in Wortschatz und Inhalten an der entsprechenden Lektion von „Themen aktuell 1“. Die Arbeit mit dem Kursbuch und *Phonetik aktuell* geht also Hand in Hand von Lektion zu Lektion. Hör- und Nachsprechübungen wechseln sich mit kommunikativen und handlungsorientierten Übungsformen ab.

Teil C, Phonetik aktiv plus ist nicht mehr so stark an „Themen aktuell“ gebunden. Der Kontext der phonetischen Elemente wird erweitert und die Übungen weisen einen höheren Schwierigkeitsgrad auf. Dies sollte bei phonetischen Übungen aber kein Problem sein. Man muss nicht jedes Wort verstehen, um es richtig auszusprechen!

Teil D, Phonetik kreativ soll Freude am kreativen Umgang mit der Sprache wecken. Die Übungen umfassen auch Spiele, Gedichte und Lieder.

Phonetik aktuell bereitet typische phonetische Probleme methodisch und didaktisch auf. Eine wissenschaftliche Vollständigkeit wird nicht angestrebt. Maßstab ist immer die praktische Umsetzbarkeit in Kursen für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Daher können alle Übungsseiten als Kopiervorlage verwendet werden. Der größte Teil der Übungen ist auf der CD vertont. Der Lösungsteil erleichtert die Arbeit des Kursleiters und ermöglicht die Selbstkontrolle der Kursteilnehmer. Im Anhang gibt es außerdem praktische Hilfen zur Fehleranalyse.

Den Kursleitern wünsche ich weiterhin den Mut, sich auf das spannende Feld der Phonetik zu begeben, und den Deutschlernern in aller Welt viel Freude und Erfolg beim Erlernen der richtigen Aussprache.

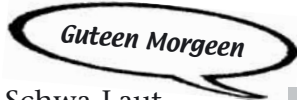
Ich danke meiner Frau für die Geduld während der Arbeit an diesem Buch.

Verfasser

1. Das unbetonte „e“

phonetisches Zeichen: [ə] phonetischer Fachbegriff: Schwa-Laut

Beispiel: Gu-ten Mor-gen



Der Buchstabe „e“ kann sehr unterschiedlich gesprochen werden.

Man unterscheidet drei „e“-Laute:

| | | |
|-----------|-----------|--|
| e, ä, äh | [ɛ], [ɛ:] | set <u>z</u> en, B <u>e</u> tt, sp <u>a</u> t, G <u>a</u> ste, <u>ä</u> hnlich |
| e | [ə] | set <u>z</u> en, G <u>e</u> ste, M <u>o</u> r <u>g</u> en |
| e, ee, eh | [e:] | B <u>e</u> sen, B <u>e</u> et, n <u>e</u> hmen, z <u>e</u> hn |

Jeder Laut muss deshalb einzeln erklärt und geübt werden.

Hier geht es um das unbetonte „e“ [ə], die beiden anderen Laute lernen Sie in Lektion 2 kennen. Das unbetonte „e“ kommt in unbetonten Silben vor und wird sehr schwach gesprochen.

Es kommt häufig vor bei

- Pluralendungen: die Hand, die Hände
- Adjektivendungen: die schönen Bilder
- Verbendungen: finden, lebenen
- Vorsilben (be-, ge-, ent-, ...): bekommen, gehören, entscheiden

Häufige Fehler:

- „Guteen Morgeen“ – das „e“ wird als langer, betonter Vokal e ausgesprochen [e:]
- „Gutähn Morgähn“ – das „e“ wird als betonter Umlaut ä ausgesprochen [ɛ], [ɛ:]

Einübung:

Das unbetonte „e“ kommt nur in Wörtern mit mehreren Silben vor. Daher sollte es im ganzen Wort geübt werden. Achten Sie besonders auf den richtigen Wortakzent.

- a) Sprechen Sie das Wort „Ente“ mit einer stark betonten ersten Silbe aus. Die optische Darstellung kann Ihnen dabei helfen, auf den Rhythmus stark – schwach zu achten.



- b) Klatschen oder klopfen Sie die betonte Silbe beim Sprechen.

- c) Üben Sie a) und b) mit folgenden Wörtern.



2. Satzakzent und Intonation bei Wortfragen („W-Fragen“)

Beispiel: Wie heißen Sie?

In Wortfragen wird normalerweise das Verb betont. Der Sprecher kann aber auch die Information betonen, die für seine Sprechabsicht die wichtigste ist.

Wie heißen Sie? normale Betonung

Wie heißen Sie? Rückfrage

Wie heißen Sie? Man fragt mehrere Personen nacheinander.

Bei Wortfragen mit normaler Betonung geht die Intonation (Satzmelodie) nach unten.

Wo wohnen Sie? ↓ Wie heißen Sie? ↓

Bei der Rückfrage geht die Intonation nach oben:

Wo wohnen Sie? ↑ Wie heißen Sie? ↑

Wenn Sie schon mehrere Personen gefragt haben und nun eine weitere ansprechen, geht die Intonation ebenfalls nach oben:

Und wo wohnen Sie? ↑ Wie heißen Sie? ↑

3. Satzakzent und Intonation bei Aussagesätzen

Beispiel: Ich heiße Paul.
Mein Name ist Koch.

Bei Aussagesätzen liegt der Akzent normalerweise auf dem letzten Wort.

Die Intonation geht nach unten:

Ich wohne in Essen. ↓ Ich bin Ingenieur. ↓

4. Diphthong „ei“

phonetisches Zeichen: [ai]

Schreibweisen: ei, ai, ey, ay

Beispiel: Weißwein, der 1. Mai, Frau Meyer, Herr Mayer

Diphthonge spricht man als einen Laut, der Akzent liegt auf dem ersten Vokal. Zum

Üben eignen sich besonders Wörter, in denen der Wortakzent auf dem Diphthong liegt: mein, heiß, Eis, Mai, Wein, Geige, Zeiger, Kaiser

Einübung:

- Sprechen Sie mit kurzer Pause.
a-is, a-is, a-in, a-in
- Sprechen Sie ohne Pause.
ais, ais, ain, ain
- Sprechen Sie ohne Pause.
Weißwein, mein, Meier, Mai



1

unbetontes „e“

1/1

- a) Hören Sie den Text.
- b) Sprechen Sie nach und klopfen Sie die erste Silbe mit.
- Guten Abend.
 - Hallo.
 - Mein Name ist Julia. Und wer bist Du?
 - Ich heiße Frederick.
- c) Lesen Sie laut.
- Guten Tag.
 - Ihr Name? Wie heißen Sie?
 - Ich heiße Bode.
 - Wie ist der Vorname?
 - Irene.
 - Danke.
- d) Markieren Sie das unbetonte „e“ in Übung c.
Guten Tag.
- e) Fragen Sie sich gegenseitig und antworten Sie.
Ihr Name? / Wie heißen Sie? – Ich heiße ...
Ihre Adresse? / Wo wohnen Sie? – Ich wohne in ...
Danke.

2

Wortfragen

1/2

- a) Hören Sie den Text und sprechen Sie nach.
1. Wie heißen Sie?
 2. Wie ist der Vorname?
 3. Wo wohnen Sie?
 4. Wie geht es Ihnen? – Danke, gut.
- b) Welches Wort wird betont? Markieren Sie.
Wie heißen Sie?
- c) Fragen Sie sich gegenseitig und antworten Sie. Achten Sie auf die **Betonung**.
Wo wohnen Sie? – Ich wohne in ...
Wie geht es Ihnen? –
Wie heißen Sie? – ...

3

Wortfragen

1/3

- a) Hören Sie den Text. Achten Sie auf die Betonung.
- b) Lesen Sie laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter.
1. Wo wohnen Sie? – In Freiburg.
 2. Wie schreibt man das? – Mit F.
 3. Was sind Sie von Beruf? – Ich? Ich bin Reiseleiterin.
 4. Wo arbeitet Paula? – In Dortmund.
 5. Woher kommen Sie? – Aus Italien.
 6. Wie geht es Ihnen? – Danke, auch gut.
- c) Markieren Sie die Intonation mit ↘ oder ↗.
Wo wohnen Sie? ↘

4 Satzakzent

1/4

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. Ihr Name ist Meier.
 Ihr Name ist Meier?
2. Er wohnt in Essen.
 Er wohnt in Essen?
3. Sie möchte nach Wien.
 Sie möchte nach Wien?
4. Sabine kommt aus Leipzig.
 Sabine kommt aus Leipzig?
5. Wie geht es Ihnen?
 Wie geht es Ihnen?
6. Herr Lehmann ist Reiseleiter.
 Herr Lehmann ist Reiseleiter?

5 „ei“

1/5-6

a) Hören Sie den Dialog.

b) Hören Sie noch einmal und markieren Sie „ei“.

- Guten Tag. Ist hier noch frei?
- Ja, bitte.
- Kommen Sie aus Freiburg?
- Aus Freiburg? Nein, nein, aus Leipzig.
- Ah, Leipzig. Ich heiße Werner Beil.
- Aha. Und mein Name ist Elke Meier.

c) Sprechen Sie den Dialog mit einem Partner.

d) Sprechen Sie nach.

1. Frei? – Nein, nein, hier ist nicht frei.
2. Aus Freiburg? – Nein, nein, aus Leipzig.
3. Beil? – Nein, nein, mein Name ist Meier.

6 „ei“

1/7

a) Hören Sie und sprechen Sie nach.



3

- | | | |
|----------------|---|-----------|
| 1. frei | – | drei |
| 2. mein | – | dein |
| 3. heißen | – | reisen |
| 4. meinen | – | schreiben |
| 5. nein | – | klein |
| 6. Seite | – | zwei |
| 7. Österreich | – | Schweiz |
| 8. leider | – | nein |
| 9. Reiseleiter | – | sein |
| 10. eine | – | Reise |

b) Sprechen Sie noch einmal und klopfen Sie den Rhythmus.

7 „ei“

Lesen Sie den Namen auf Ihrem Kärtchen. Wer hat denselben Namen? Fragen Sie im Kurs und suchen Sie Ihren Namenszwilling.

Sind Sie Herr Beier? – Nein, ich bin Herr Meier.

| | | | |
|-------|-------|--------|--------|
| Maier | Maier | Maiser | Maiser |
| Beier | Beier | Eiser | Eiser |
| Geier | Geier | Leiser | Leiser |
| Leier | Leier | Raiser | Raiser |

8 unbetontes „e“

1/8

a) Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Guten Morgen, Thomas.
- Guten Morgen, Brigitte.
- Heute Morgen ist es schön. Ich möchte gerne spazieren gehen.
- Nein, heute geht es leider nicht. Ich fahre nach München zum Einkaufen.
- Schade, Thomas.
- Das finde ich auch. Brigitte, ich rufe wieder an.

b) Sprechen Sie den Dialog mit einem Partner. Probieren Sie verschiedene Betonungen aus.

9 unbetontes „e“

1/9

a) Hören Sie und lesen Sie laut.

- | | |
|--------------|------------------|
| Wir rennen | sie pennen |
| wir sausen | sie hausen |
| wir flitzen | sie sitzen |
| wir springen | sie singen |
| wir liegen | sie fangen Flieg |



b) Sprechen Sie immer schneller.

c) Lesen Sie und klopfen Sie den Rhythmus.

10

unbetontes
„e“

1/10

Wo hören Sie -e, wo -en? Kreuzen Sie an.

| | -e | -en | | -e | -en |
|------------|--------------------------|--------------------------|------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. lehr... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. denk... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. find... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. sitz... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. lauf... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. lieb... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

11

unbetontes
„e“

1/11

5 Minuten üben

a) Wo hören Sie das unbetonte „e“? Kreuzen Sie an.

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Hemd | <input type="checkbox"/> Name |
| 2. <input type="checkbox"/> genau | <input type="checkbox"/> Idee |
| 3. <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Getränk |
| 4. <input type="checkbox"/> Melodie | <input type="checkbox"/> teilen |
| 5. <input type="checkbox"/> danke | <input type="checkbox"/> England |

b) Vergleichen Sie die Lösungen im Kurs.

c) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

d) Sprechen Sie die Wörter und klatschen Sie die Silben.

12

unbetontes
„e“

1/12

Hören Sie und lesen Sie den Abzählreim laut vor.

Zicke, Zacke, Entenkacke.

Ene, mene, muh, wie heißt denn du?

Ene, mene, meck, und du bist weg.

13

Wortakzent

1/13

Sie hören 3x den gleichen Satz mit unterschiedlicher Betonung.
Welche Antwort passt? Nummerieren Sie.

a) Wo wohnen Sie?

- Ich? In Frankfurt.
 In Frankfurt!
 In Frankfurt.

b) Heute morgen ist es schön.

- Wirklich? Hier ist es bedeckt.
 Gestern Morgen war es auch schön.
 Später wird es regnen.

c) Was liest du gerade?

- Ach, nur einen Krimi.
 Einen Krimi. Ist das verboten?
 Ich? Einen Krimi.

14

unbetontes „e“
1/14

- a) Finden Sie Reimwörter.
Steine – Beine

- b) Finden Sie passende Adjektive zu den Wörtern in a.

grün – schön –

- c) Hören Sie das Gedicht und lesen Sie es dann laut.

Spitze Steine
Lahme Beine
Aussicht keine
Heinrich Heine

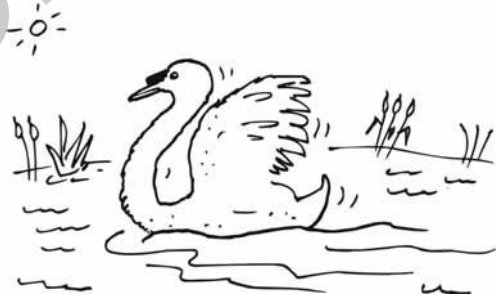
- d) Schreiben Sie ein eigenes Gedicht mit den Wörtern aus a) und b).

15

„ei“
1/15

- Hören Sie und lesen Sie laut.

Rätsel
Was ist das?
Weiß wie Kreide
Leicht wie Flaum
Weich wie Seide
Feucht wie Schaum



16

„ei“

- a) Finden Sie Ländernamen mit „ei“ (ai, ay, ey).

Schweiz,

- b) Wie viele Vornamen kennen Sie mit „ei“ (ai, ay, ey)?

Heino,

- c) Was gibt es in Ihrem Haus mit „ei“ (ai, ay, ey)?

Eimer,
